



Foto: Pixabay

## Positive Entwicklung beim Verschreiben von Antibiotika bei niedergelassenen Ärzt\*innen

Der unsachgemäße Einsatz von Antibiotika gilt als eine der wichtigsten Ursachen für die Ausbreitung von Antibiotikaresistenzen. Da etwa 85% aller Antibiotika im ambulanten Bereich verschrieben werden, ist der ambulante Sektor ein wichtiges Ziel für Maßnahmen für einen sachgemäßen Antibiotikaeinsatz.

Die vorliegende Studie des *Zentralinstituts für die Kassenärztliche Versorgung in Deutschland (Zi)* der *Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV)* analysiert aktuelle Entwicklungen des Antibiotikaverordnungsverhaltens von niedergelassenen Ärzt\*innen.

Die große Stärke dieser Studie ist, dass kassenübergreifend und bundesweit alle ambulanten Antibiotikaverordnungen bei gesetzlich Versicherten (rund 88% der Bevölkerung) in die Analyse einfließen. Somit sind die aufgezeigten Trends und Schlussfolgerungen uneingeschränkt repräsentativ für die Versorgungssituation in Deutschland.

Insgesamt zeigt die Studie, dass es in den letzten Jahren eine positive Entwicklung des Antibiotikaverordnungsverhalten der niedergelassenen Ärzt\*innen gegeben hat. So sank für alle Patient\*innenaltersgruppen die Verordnungshäufigkeit, auch wenn es regional ausgeprägte Unterschiede gibt und der Anteil an verordneten Cephalosporinen und Fluorchinolonen noch immer relativ hoch ist.



... zur Kurz-Darstellung des Artikels ...



## „Update: Die ambulante Anwendung systemischer Antibiotika in Deutschland im Zeitraum 2010 bis 2018. Eine populations-basierte Studie“

<https://www.versorgungsatlas.de/themen/alle-analysen-nach-datum-sortiert/?tab=6&uid=104>

### Fragestellung und Methodik

Ziel der Studie des *Zentralinstituts für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland* (Zi) ist die Beschreibung der bundesweiten Entwicklung der Verordnung systemischer Antibiotika in der ambulanten Versorgung in den Jahren 2010 bis 2018. Datenbasis ist eine Vollerfassung bundesweiter und kassenübergreifender Arzneiverordnungsdaten (§ 300 Abs. 2 SGB V) aller gesetzlich krankenversicherten Patienten.

### Ergebnisse

- Allgemeinmediziner / Hausärzt\*innen (inkl. hausärztlich tätige Internisten) verordnen 2/3 aller Antibiotika in der ambulanten Versorgung.
- **Reduktion der Antibiotikaverordnungsrate** um 21% von 562 auf 446 Verordnungen pro 1.000 GKV-Versicherte und Jahr zwischen 2010 und 2018
- **Reduktion der Verordnungsraten in allen Altersgruppen**
  - Starker Rückgang (-50%) bei Neugeborenen und Säuglingen (0 - 1 Jahr)
- Große **Unterschiede in den Verordnungsraten zwischen den Altersgruppen**:
  - Vergleichsweise häufig in den Altersgruppen 2-5 Jahre (683 Verordnungen pro 1.000 Versicherte und Jahr) und  $\geq 65$  Jahre (517/1000)
  - Geringere Verordnungsraten bei Neugeborenen und Säuglingen (320/1000) sowie Kindern und Jugendlichen (10-14 Jahre, 274/1000)
- **Große regionale Unterschiede (Ost-West-Gefälle)** (altersstandardisiert):
  - In neuen Bundesländern (inkl. Berlin) bis zu 30% weniger Antibiotika verordnet
  - Rückgang der Verordnungshäufigkeit insbesondere bei Fluorchinolonen, Cephalosporinen, Tetrazyklinen und Sulfonamiden / Trimethoprim.

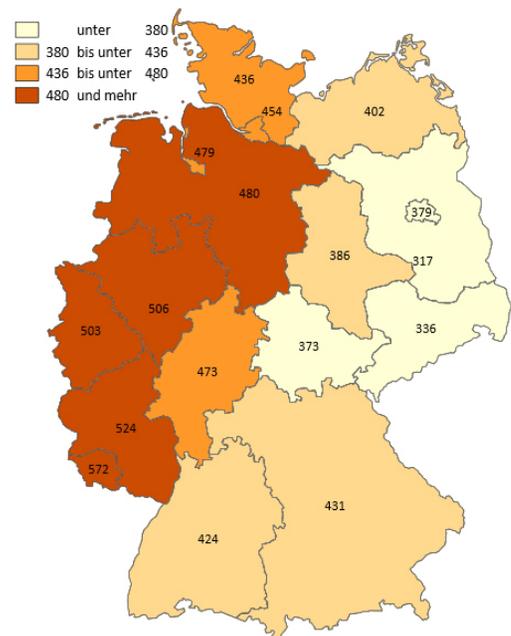


Abb.: Regionale Verteilung der vertragsärztlichen Antibiotikaverordnungsraten nach KV-Regionen in 2018 (Verordnungen pro 1.000 GKV-Versicherte und Jahr)

### Diskussion

- Positive Entwicklung des Antibiotikaverordnungsverhaltens der niedergelassenen Ärzt\*innen
- Im Europäischen Vergleich werden im ambulanten Sektor in Deutschland relativ wenig Antibiotika verordnet (European Center of Disease Prevention and Control). Antimicrobial consumption - Annual Epidemiological Report for 2017)
- Aber: Relativ hoher Anteil an Cephalosporin- und Fluorchinolonen-Verordnungen
  - Seit April 2019: Rote-Hand-Brief-Warnung vor schwerwiegenden Nebenwirkungen bei Fluorchinolon-Antibiotika (Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte 08.04.2019)

### Kontakt

- Dr. med. Sven Schulz (sven.schulz@med.uni-jena.de)
- Dr. rer. nat. Robby Markwart (robby.markwart@med.uni-jena.de)
- [www.uniklinikum-jena.de/allgemeinmedizin/](http://www.uniklinikum-jena.de/allgemeinmedizin/)